12/2023 | Einzelpreis 3,50 €

Stuttgarter Immobilien-Berater

OBJEKTIVER, NEUTRALER, UNABHÄNGIGER BERATER · BEST SELLER

Offizieller Immobilien-Berater für Stuttgart und die Region

WISSENSWERTES FÜR ALLE KÄUFER – VERKÄUFER – MIETER – VERMIETER

- Mit Immobilientausch neue Wohnung finden
- Wie die Zeit vergeht
- Wer wird Eigentümer von Immobilie
- Zins Stillstand hilft niemand

Mehrfamilienhäuser vermehrt im Stadtbild

Stuttgarter Berater-Magazine

Offizielle Berater für Stuttgart und die Region

WISSENSWERTES FÜR ALLE EIGENTÜMER – KÄUFER – MIETER – RENOVIERER – VERMIETER

Handliches Format	Aktuelle Mehrwert-Redaktion	Hohe Leser-Blatt-Bindung
Mehrfarbig auf allen Seiten	Aktive Verkaufsunterstützung	Zu Hause in den besten Häusern
Ansprechende moderne Gestaltung	Günstige Anzeigenpreise	Regelmäßige Erscheinung

Erfolgreich werben, wo kompetent beraten wird!

4 starke Titel in EINEM Magazin

In über **25.000 Haushalten bekannt** *und gerne gelesen.*

NEU: Immobilientausch

TAUSCHIMMOBILIEN ZUM KLEINEN PREIS

Die Idee ist eigentlich brandneu, aber alle, die schon von uns davon gehört haben, sind total begeistert. Sie wird sich in Stuttgart und anderswo rasend schnell verbreiten und viele neue Freunde finden.

Das Prinzip ist so denkbar einfach, dass es verwunderlich ist, dass nicht schon früher jemand darauf gekommen ist. Menschen sind heute beweglicher, globaler aufgestellt. Für sie zählt nur das Heute und das Morgen ist weit weg. Diese neue, unkomplizierte Lebenseinstellung erfordert eine andere, schnell veränderbare Lebensplanung, die neue Formen sucht, um sich verwirklichen zu können.
Eigentum belastet und verpflichtet. Wer über eine Immobilie mit mehreren Mietwohnungen verfügt, wird dies bestätigen und wäre vielleicht dankbar, sich davon trennen zu können. Aber der Verkauf einer selbstbewohnten Immobilie mit Mietwohnungen ist nicht einfach und muss gut überlegt sein.
Eine der wichtigsten Fragen für den Verkäufer der Immobilie ist: Wo werde ich selbst wohnen, wenn ich mein Mehrfamilienhaus verkauft habe, weil der neue Eigentümer in die von mir bisher bewohnte Wohnung einziehen möchte?
Wie schnell und wo finde ich eine meinen Wünschen entsprechende Wohnung in der von mir gewünschten Lage und bevorzugten Ausstattung, bei einer Nachfrage, die mehrfach höher als das Angebot an Mietwohnungen ist?
Wie lege ich meinen Verkaufserlös für meine Immobilie an, ohne einen Kaufkraft- und Wertverlust hinnehmen zu müssen?
Wie lege ich meinen verbleibenden Verkaufserlös zinsbringend und sicher an?
Wie umgehe ich Haben-Zinsen an die Bank für mein geparktes Kapital?

Diese und noch viele weitere Fragen lassen sich durch das Zauberwort „Tauschimmobilie“ auf einmal beantworten.

Ein Beispiel: Die Immobilie eines potenziellen Verkäufers, eines älteren Ehepaars mit einer teilweise selbst bewohnten Immobilie, bestehend aus mehreren Mietwohnungen in Stuttgart-Gaisburg, wird über einen Makler zum Verkauf bzw. zum Tausch ausgeschrieben. Gesucht wird im Gegenzug eine deutlich kleinere Immobilie mit ein bis zwei Wohnungen in Stuttgart und Umgebung. Das umgekehrte Problem hat eine junge Familie mit angekündigtem Nachwuchs: Sie sucht ein Mehrfamilienhaus und möchte ihre viel zu klein gewordene Immobilie in Stuttgart-Riedenberg verkaufen oder gegen eine größere Immobilie tauschen.
Für die junge Familie in Stuttgart-Riedenberg wäre die Immobilie in Stuttgart-Gaisburg genau die richtige Adresse für die Zukunft der Familie, wenn sie nur davon wüsste. Die Verkäufer dieser Immobilie könnten sich zukünftig sicher auch vorstellen, in Stuttgart-Riedenberg zu wohnen, wissen aber von der dortigen zum Verkauf oder zum Tausch stehenden Immobilie noch nichts.

Eigentumswohnung gegen Einfamilienhaus getauscht der neue Trend

Beide Immobilien werden neutral bewertet und über Anzeigen in einschlägigen Magazinen sowie auf Internet-Plattformen publiziert, um mögliche Kauf- und Tauschinteressenten zusammenzuführen. Die gegenseitigen Noch-Eigentümer der Immobilien und zukünftigen Tauschpartner lernen einander und die zum Tausch stehenden Objekte kennen und finden an der Idee, ihre Immobilien zu tauschen, gegenseitig Gefallen. Ein Tausch der Immobilien wird vereinbart. Die notarielle Besitzumschreibung folgt. Nur die Differenz des Tauschpreises wird an den Tauschpartner ausbezahlt, der die höherwertige Immobilie gegen eine im Wert niedrigere Immobilie getauscht hat.
Beide Tauschpartner haben ihre Wunschimmobilie gefunden und bleiben weiterhin Eigentümer einer Immobilie. Die junge Familie hat den Vorteil, dass sie nur die Differenz zwischen dem Wert ihrer Immobilie zu dem Wert der neuen Immobilie finanzieren muss. Das ältere Ehepaar, das sein Mehrfamilienhaus in Stuttgart-Gaisburg gegen die kleinere Immobilie in Stuttgart-Riedenberg getauscht hat, erhält noch eine ansehnliche Summe als Wertausgleich für seine getauschte Immobilie.
Die angefallene Maklergebühr wird entsprechend den getauschten Immobilienwerten von den Tauschpartnern an den Makler bezahlt und alle Beteiligten sind weiterhin Eigentümer einer – ihrer Wunschimmobilie.

Markus Winter

NEU! Besuchen Sie unsere StIB-online-Ausgabe: **www.stib-cm.de**

„Stuttgarts erster objektiver, neutraler, unabhängiger Immobilien-Berater für Eigentümer, Käufer, Mieter, Vermieter und für Sie!“

Stuttgarter Immobilien-Berater

IMMOBILIEN BERATUNG
03 Immobilientausch

GESUCHT & GEFUNDEN
04 Inhaltsverzeichnis & Editorial

IMMOBILIEN BERATUNG
05 Wer wird Eigentümer

VERBRAUCHER & RECHT
06 Vollmundige Floskeln

GLOSSE
07 Bruddler

FINANZIERUNG BERATUNG
08 Zins Stillstand

IMMOBILIEN VERRENTUNG
09 Immobilien-Rente

KREUZ & QUER
10 Kreuzworträtsel

Stuttgarter Renovierungs-Berater

BAD MODERNISIERUNG
02 Kleines Bad

RENOVIEREN & MODERNISIEREN
03 Neues Bad

RENOVIEREN & MODERNISIEREN
05 Planungen für neues Bad

RENOVIEREN & MODERNISIEREN
06 Vollrenovierung kann teuer werden

Stuttgarter Einrichtungs-Berater

EINRICHTUNGS BERATUNG
02 Einrichtung sollte individuell sein

EINRICHTUNGS BERATUNG
03 Lebensstil spiegelt sich

EINRICHTUNGS BERATUNG
05 Einrichten nicht ohne Raumausstatter

EDITORIAL

Wie die Zeit vergeht
Jetzt kommt zuerst Weihnachten.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die Zeit rast wie ein *ICE* der Bahn mit mehr als 300 Stundenkilometer durch das Jahr, die Ereignisse an der Strecke, finden bei diesem Tempo nur wenig Beachtung, zu viele sind es zwischenzeitlich, um sich lange bei ihnen aufzuhalten. Die Mehrzahl der Ereignisse in diesem Jahr fand ohne unsere aktive Beteiligung statt, hat uns aber trotzdem zu aktivem Handeln gezwungen, uns in die Pflicht genommen, nicht immer ganz freiwillig mehr verpflichtend. Ich habe immer ein Problem, wenn zuerst die Forderung vor der eigentlichen Bitte im Raum steht, wenn mit einer nicht zu beschreibenden Selbstverständlichkeit gefordert wird, niemand mehr fragt, was möglich ist, niemand an die Menschen denkt, die Wünsche und ihre Erfüllung erst durch eigenen Verzicht möglich machen. Selbstverständlich ist überhaupt nichts, weshalb eine gewisse Wertschätzung gegenüber denen, die dies alles möglich machen, auch möglich sein sollte.

Die Nachrichten aller Medien überschlagen sich täglich an vierundzwanzig Stunden mit Meldungen, die nicht immer nachvollziehbar sind, warum sie zu einer Meldung überhaupt geworden. Manche Meldungen wären sicher verhinderbar, wenn vorher miteinander gesprochen, verhandelt, ein Kompromiss als gemeinsames Ergebnis gefunden worden wäre. Die Gründe, Ziele mancher Ereignisse, die uns weltweit bewegen, sind nicht immer nachvollziehbar verständlich. Der Wunsch, die eigene politische Macht auch einmal in Form von Entscheidungen und ihren Folgen der Welt vorzuführen zu können, ist nicht für wenige Entscheider eine Erhöhung ihres Ansehens und eine Befriedigung der besonderen Art.

Ich gestehe, der ***Ausblick für 2024*** in jede Richtung fällt mir schwer, die Sicht ist verklärt, was auf uns zukommt, nicht klar eindeutig zu erkennen. Prognosen für 2024 zu erstellen zu leichtsinnig ein unverantwortbares hohes Risiko. Für 2024 empfehle ich allen, die darauf bestehen, von mir eine Empfehlung zu bekommen, hellwach zu sein, einen kühlen Kopf, klaren Verstand in jeder Situation zu behalten und immer daran zu denken, dass nicht alle Menschen so denken wie man selbst, weshalb es schon deshalb immer zu Meinungsverschiedenheiten mit einem unterschiedlichen Ausgang kommen wird. Wichtig zum Schluss auch ungefragt die Stimme zu erheben, wenn einem danach ist auch wenn es nicht die Meinung der anderen ist.

Wir freuen uns, wenn wir Sie auch 2024 beratend und gut mit den Titeln der Stuttgarter Berater Magazine informieren dürfen.

Moritz Clausner
Redaktionsleiter

Wer wird Eigentümer einer geerbten Immobilie?

Über ein Testament oder Erbvertrag kann der Nachlass nach eigenem Willen geregelt werden. Sollte der Erblasser für seinen Nachlass eine von der gesetzlichen Erbfolge abweichende Regelung treffen wollen, kann er das auf diesem Wege individuell entscheiden. Im Gegensatz zu einem Testament, bei dem eine handschriftliche Form in Verbindung mit der Unterschrift ausreicht, muss ein Erbvertrag zwingend von einem Notar beurkundet werden, um rechtskräftig zu sein.

In Fällen, in denen keine letztwillige Verfügung vorliegt, gilt die Erbfolge nach dem gesetzlichen Erbrecht in folgender Form:

- Erben erster Ordnung: Kinder, Enkel und Urenkel des Erblassers
- Erben zweiter Ordnung: Eltern des Verstorbenen und deren Kinder sowie Kindeskinder, d.h. Geschwister, Neffen und Nichten
- Erben dritter Ordnung: Großeltern des Verstorbenen und deren Kinder sowie Kindeskinder, d.h. Tante, Onkel, Cousin, Cousine, …
- Erben vierter Ordnung: Urgroßeltern des Verstorbenen und deren Kinder
- Erben fünfter Ordnung und fernerer Ordnungen: entfernte Verwandte und deren Kinder.

Verkaufen, vermieten oder selbst nutzen?

Wenn Sie eine Immobilie erben, sollten Sie sich zunächst über das Vermögen und existierende Schulden des Verstorbenen informieren. Neben einigen Unterlagen benötigen Sie hierfür auch Einblick in die bestehenden Konten. Mit einer Erbschaft übernehmen Sie auch mögliche Schulden (z.B. aus Immobilienkrediten) und haften dafür mit Ihrem Privatvermögen.

Für die weitere Entscheidungsgrundlage stellen Sie sich folgende Fragen:

- In welchem Zustand befindet sich die Immobilie?
- Sind Investitionen für Instandhaltung oder Modernisierung notwendig?
- Was geschieht zukünftig mit Ihrer Immobilie
- Nutzen Sie sie selbst, wollen Sie lieber vermieten oder sogar verkaufen

Neben all diesen Formalitäten und wichtigen Entscheidungen haben Sie in dieser schweren Zeit vor allem auch emotional mit dem Verlust eines geliebten Menschen zu kämpfen. Zusätzlich muss die Entscheidung über die weitere Zukunft der Immobilie in der Regel recht schnell gefällt werden, um die laufenden Kosten nicht unnötig steigen zu lassen. Sollten Sie das Erbe ausschlagen wollen, müssen Sie ebenfalls schnell sein - der Gesetzgeber räumt Ihnen für diese Entscheidung lediglich sechs Wochen ein!

Wann benötigen Sie einen Erbschein?

Der Erbschein enthält die Information, wer Erbe ist und welcher Anteil am Erbe ihm zukommt - dieses Dokument belegt also den legitimen Rechtsnachfolger des Verstorbenen. In Fällen einer Erbengemeinschaft dokumentiert der Erbschein ebenfalls, zu welchen Teilen das Erbe an die einzelnen Parteien übergeht.
Nur wenn der Erbe eine Urkunde vorlegen kann, die dokumentiert, dass er der rechtmäßige Erbe ist, dürfen Banken, Versicherungen oder das Grundbuchamt das Erbe auf den Erben umschreiben.

Achtung: Der Erbschein wird nicht, wie oftmals fälschlicherweise angenommen, automatisch beim Tod einer Person ausgestellt! Er muss beim zuständigen Nachlassgericht beantragt werden. Der Erbschein kann dabei zu jeder Zeit beantragt werden und unterliegt keiner Frist. Wird der Erbschein beantragt, erklären sich die Erben gleichzeitig dazu bereit, das Erbe zu übernehmen und es kann damit nicht mehr abgelehnt werden.Achtung: Das gilt auch für mögliche bestehende Schulden.
Liegt ein notarielles Testament oder auch ein notarieller Erbvertrag vor, ist der Erbschein nicht unbedingt notwendig. Die endgültige Entscheidung darüber obliegt allerdings einzig im Ermessen des Grundbuchamts.

ANZEIGE

SCHNELL. DISKRET. UNKOMPLIZIERT.

Wir (Familienunternehmen) suchen zum Eigenankauf:

- **Mehrfamilienhäuser** (aller Baujahre)
- **Altbauten**
- **denkmalgeschützte Gebäude**
- **Wohn- und Geschäftshäuser**
- **Immobilien aller Art**

Gerne auch sanierungsbedürftig oder problembehaftet.

DES schwäbische ORIGINAL

Rufen Sie uns an:
0711 - 93 35 18 8

Leuschnerstraße 40, 70176 Stuttgart
info@schwaebische-bauwerk.de
www.schwaebische-bauwerk.de

Schwäbische BauWerk GmbH
Werte, die Bestand haben.

Bei der Schwäbische BauWerk GmbH handelt es sich nicht um einen Immobilienmakler.

Vollmundige Floskeln nicht einklagbar

NUR ZUGESICHERTE EIGENSCHAFTEN SIND TEIL DER BESCHAFFENHEIT

Käufer von Immobilen, bewegen sich nicht selten in einer euphorischen Stimmungslage, wenn sie auf der Suche nach ihrer Wunschimmobilie sind, vergessen den Unterschied zwischen Beschreibung und Wirklichkeit, machen keinen realistischen Abgleich der Exposé-Beschreibung mit dem tatsächlichen Zustand der Immobilie. Die inhaltsleeren Floskeln der Verkaufsbeschreibung haben sich gedanklich bei potenziellen Käufern bereits so eingeprägt, dass sie den Blick für den tatsächlichen Zustand und die Umgebung um die Immobilie herum überhaupt nicht mehr real wahrnehmen. Ein fataler Fehler.

Gutgläubigkeit gegenüber einem Verkaufsprospekt, einem Exposé, den mündlichen Aussagen des Verkäufers sind vergleichbar mit den Beschreibungen in einem Reisekatalog, die Wirklichkeit vor Ort am Urlaubsort sieht meistens anders aus und negative Erfahrungen haben die meisten Urlauber für zwei oder drei Wochen schon einmal gemacht. Der Urlaub ist vorbei, vergessen, der Ärger beim Kauf einer Immobilie dauert 25 und mehr Jahre, ist täglich vorhanden.

Käufer von Bestandsimmobilien, Einfamilienhäusern müssen sich auf einen erhöhten Renovierungsbedarf einstellen, wenn im Verkaufsexposé steht, dass das Objekt "mit wenigen Handgriffen ist das Objekt bereit, seine neuen Besitzer zu beherbergen". Derartige Formulierungen sind vollmundige Floskeln und ihre Auslegung ist immer aus der Seite des Betrachters verschieden. Wer verkaufen will, wird den erforderlichen Modernisierungsaufwand, relativieren nach unten korrigieren, wer kauft, schätzt den tatsächlichen Renovierungaufwand hoffentlich vor dem Kauf realistisch ein. Eine Modernisierung ist nie „flott“ erledigt.

IRREFÜHRENDE FLOSKELN

Vor dem Oberlandesgericht Dresden wurde jetzt ein Fall verhandelt **(Aktenzeichen 4 U 2183/19, Urteil vom 17. März 2020)** in dem es ein wenig anders ausgesehen hat. Ein hundert Jahre altes Wohngebäude aus dem Jahr 1920, wurde von einem Makler im Exposé als "renovierungsbedürftig" bezeichnet. An einer Stelle im Exposé wird darauf hingewiesen, dass das Haus "mit wenigen Handgriffen bereit" sei, "neue Besitzer zu beherbergen". Was nach einem überschaubaren Renovierungsbedarf, klingt, war es aber nicht! Die Käufer stellten nach dem Kauf fest, dass der Renovierungsbedarf erheblich ist und machten gerichtlich Sachmängelansprüche gegenüber dem Verkäufer geltend, da der tatsächliche Sanierungsbedarf des Hauses sehr hoch war. Feuchtigkeit in den Wänden und schlechte elektrische Leitungen im Haus, weshalb die Käufer die Formulierung im Exposé als Irreführung empfanden. Die Käufer beklagten, dass man den tatsächlichen Aufwand der Sanierung nicht aus dem Maklerexposé ableiten könne und bemängelten dies.

KLAGE ABGEWIESEN

Die Richter wiesen die Klage ab, da die fragliche Formulierung im Exposé keine "konkrete Zustandsbeschreibung" oder "Beschaffenheitsvereinbarung" ist. In welchen Standard Zustand das Haus nach einer eventuellen Sanierung versetzt werden solle, ergebe sich nicht aus dem Exposé: Aus diesem Grund können auch keine Angaben dazu erwartet werden, welcher konkrete Aufwand dafür nötig sei.

ANZEIGE

WEILER
Rechtsanwalt

Schwerpunkt
Miet- & Wohnungseigentumsrecht

Rechtsanwalt
Stefan Weiler

Rotebühlstrasse 155
70197 Stuttgart
Tel. 0711/633 650-13
Fax 0711/633 650-14
Mobil 0162/4993542
mail@weiler-recht.de
www. weiler-recht.de

KEINE ARGLISTIGE TÄUSCHUNG

Die Verkäufer haben bis zum Verkauf der Immobilie in dem Gebäude gewohnt, sodass es als bewohnbar angesehen wurde. Ferner so die Richter weiter, hätten die Käufer auf Fotos, bei Besichtigungen und im Gespräch mit den Verkäufern über den Sanierungszustand, das Problem von feuchten Wänden und der unzureichenden Elektrik informiert. Keine Überraschungen, keine arglistige Täuschung, stellten die Richter in ihrem Urteil fest. Die strittige Formulierung im Exposé sei demnach lediglich eine inhaltsleere Werbefloskel, die man nicht für bare Münze nehmen könne.

Für Kaufsuchende hatten die Richter folgenden Tipp: In den notariellen Kaufvertrag sollte der Zustand der Immobilie und etwaige Vereinbarungen zur Beseitigung von Mängeln mit aufgenommen werden, sofern diese zwischen Verkäufer und Käufer getroffen werden. Gerichtsfest ist nur was im Zweifel im Kaufvertrag steht.

Anm. d. Redaktion: Wer eine Renovierungsbedürftige Immobilie oder ein sogenanntes Schnäppchenhaus kauft, sollte unbedingt einen Bausachverständigen zur Besichtigung mitnehmen, der Fachmann für mehrere Gewerke ist und den tatsächlichen Aufwand der Renovierung, Sanierung und die damit verbundenen Kosten auch realistisch einschätzen kann. Der von den Verkäufern vorgenommene Preisabschlag darf nicht als Indiz für die möglichen anfallenden Kosten für die Renovierung, Sanierung von den Käufern angesehen werden. Die tatsächlichen Kosten liegen in der Regel immer höher.

Auch wichtig: Käufer einer Immobilie, müssen nicht mit dem vom Verkäufer vorgeschlagenen Notar einverstanden sein und können diesen selbst auswählen und bestimmen, was von Vorteil sein kann, da die Art der Beurkundung des Kaufvertrages nicht von einer eventuell weiterhin zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Verkäufer abhängig ist.

Kommentiert von Erik Kaminski.

Bruddler

ALSO, WENN SIE MICH FRAGEN, WAS MIR WIEDER AUFGEFALLEN IST… NEIN, FRAGEN SIE MICH BESSER NICHT…

SPD unbeeindruckt von Zahlen

Die SPD hat einen dreitägigen Bundesparteitag in Berlin, eine Wohlfühlveranstaltung für alle sichtbar zelebriert, die keinerlei Kritik an den fatalen Umfragewerten und den Verantwortlichen der Partei und Regierung zulässt. Eine Schmusekursveranstaltung für alle nennt man so etwas verbunden mit der Bitte nur keine Kritik an den eigenen Genossen und Olaf, dem Kanzler. Nach außen wollen wir uns bitte als eine Einheit als eine geschlossene Partei darstellen, damit wir nicht noch mehr uns von der Opposition angreifbar machen. Jeder kennt die Lage der Partei und ihre desolaten Umfrageergebnisse, die schlechte Regierungsarbeit der Ampel Regierung, die Stimmung im Land, aber dies alles scheint niemand in der SPD zu interessieren. Die Partei- und Politikverantwortlichen halten an ihren Idealen, ihren Visionen fest. Die Forderung, mit Kompromissen auf die mitregierenden Parteien GRÜNE und FDP zuzugehen, fehl am Platz. Wir halten an unseren Aussagen und unserem Programm fest, unabhängig von der Lage in unserem Land. Die Parteivorstand-Doppelspitze Saskia Esken, Lars Klingbeil sieht sich ebenfalls in ihrer Arbeit bestätigt, erhielten sie bei ihrer Wiederwahl als SPD Parteivorsitzende teilweise sogar eine höhere Zustimmung als vor zwei Jahren. Was hat man den Delegierten versprochen, dass sie bei so einer Partei- und Regierungsarbeit wie in der Vergangenheit die Realität völlig ausblenden, die wöchentlich sinkenden Umfragewerte und Stimmung im Land total ignorieren?

Haushaltsloch von 17 Milliarden

Wir haben kein Einnahmenproblem wir haben ein Ausgabenproblem, so hat Christian Lindner die aktuelle Situation im Bundesfinanzministerium beschrieben. Eigentlich eine noble Ausgangsposition für einen Finanzminister, wenn da nicht die Minister-Kolleginnen und Kollegen wären, die mit ihren Ausgaben Vorschlägen, Wünschen die Einnahmen des Bundeshaushalts übertreffen. Jeder noch so kleine Haushalt weiß, niemand kann mehr ausgeben, als er an Einnahmen erhält, da sonst ein Finanzloch entsteht. Dieses Finanzloch ist im Finanzministerium geschätzte 17 Milliarden Euro groß und niemand weiß, woher das fehlende Geld kommen soll. Niemand der Ampel-Verantwortlichen hat eine Idee, wie die fehlende Summe gerade einmal 3,65 Prozent des Bundeshaushalts als Gegenfinanzierung zum vorhandenen Haushaltsloch ausgeglichen werden soll. Bei einer Regierung aus drei Parteien unabhängig von der Farbe will niemand von seinen Parteizielen abweichen auf ihre Umsetzung verzichten. Ein derartiges Verhalten könnte gegenüber den eigenen Wählern als Schwäche ausgelegt werden. Also kämpfen alle Regierungsparteien Ministerien dafür, dass ihre Ziele sich auch politisch realisieren lassen. Ein Kompromiss würde nachgeben bedeuten und dazu ist zum jetzigen Zeitpunkt noch niemand bereit. Die Bundesregierung wird daher mit keinem verabschiedeten Haushalt 2024 in das neue Jahr gehen. Der Nachtragshaushalt 2023 ist ebenfalls noch offen. Wirtschaftsunternehmen aller Branchen wissen vor dem Jahresbeginn 2024 nicht, in welchen Bereichen sie mit finanzieller Hilfe und Unterstützung des Staates rechnen können, eine fatale Ausgangssituation für alle Beteiligten.

Bedauernswerte Gastronomie

Die Mehrwertsteuer für Speisen und Getränke wird ab 1.1.2024 im Restaurant wieder von sieben auf neunzehn Prozent hochgesetzt. Ein Aufschrei geht durch die bundesweite Gastronomie, tausende Betriebe müssen schließen, und noch mehr Mitarbeiter verlieren ihren Job, da zahlende Gäste wegen der höheren Preise ausbleiben werden wird von der DEHOGA dem Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. dem einzigen Branchenverband prognostiziert. Richtig so, je mehr von diesen sogenannten „Gaststätten" aufgeben müssen, umso besser für die Gäste, damit für den Gast wieder sichtbar wird, wo er als Gast willkommen ist und wo er sich auch als Gast fühlen kann, für sein Geld einen ansprechenden qualitativen Gegenwert an Speisen und Getränken bekommt. Die Mehrzahl der „Gaststätten" verfügen nicht einmal über erforderliche Produkt- und Warenkenntnisse, gekocht wird nach aktuellen Internetrezepten oder nach Rezepten von jugoslawischer Mama, italienischer Oma. Ein Koch, eine Fachkraft in der Küche, die sich mit dem Umgang von Lebensmitteln auskennt, Fehlanzeige. Im Kühl- und Lagerraum das absolute Chaos nicht richtig verpackte Lebensmittel, Waren mit abgelaufenem Haltbarkeitsdatum. Gerade bei Lebensmitteln, wo die Gesundheit der Gäste von der Verwendung und Zubereitung von guten Produkten für Speisen abhängt, sind die meisten Hygienemängel festzustellen. Die Lebensmittelkontrolleure verfügen leider auch wie viele andere Branchen über zu wenig Personal, weshalb nur in großen Zeitintervallen die einschlägigen Betriebe überprüft werden können. Bevor also die gastronomischen Betriebe unaufhörlich stöhnen, sollten diese zuerst einmal in den eigenen Reihen und bei Kollegen großzügig aufräumen. Restaurants, die qualitativ gute Speisen und Getränke für ihre Gäste anbieten, ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis haben, werden auch weiterhin bestehen und dankbare Gäste haben.

Niemand wählt sich selbst ab

Es rumort in der Bevölkerung bundesweit durch alle gesellschaftlichen Schichten laut hörbar bis nach Berlin und in die Parteizentralen der Regierungsparteien, aber niemand will es hören will dem Wunsch der Mehrzahl der Bürger nach Neuwahlen am 9. Juni 2024 nachkommen. Ein Regierungswechsel wäre nur dann möglich, wenn der Kanzler die Vertrauensfrage stellen würde und einzelne Abgeordnete ihm und der Regierung die Gefolgschaft verwehren würden. Die Ampel-Regierung hätte nicht mehr die absolute Mehrheit und es müssten Neuwahlen erfolgen. Dass dies passiert, ist völlig ausgeschlossen, da die gewählten Abgeordneten sich nicht selbst abwählen würden, soweit geht die Liebe als Volksvertreter nicht. Alle Abgeordneten müssten deutliche finanzielle Einbußen, berufliche Nachteile hinnehmen, weshalb kein Abgeordneter sich selbst abwählt, seine noch verbleibende Zeit lieber als gut bezahlter ungeliebter Volksvertreter absitzt.

Herzlichst, Ihr und euer Bruddler

Auch im neuen Jahr bin ich wieder als Bruddler in diesem Magazin an dieser Stelle und leg den Finger in die Wunde, wenn etwas nicht so ist, wie es sein soll und bruddel darüber.

Zins Stillstand bringt nicht wirklich was

WEITERHIN HOHE FINANZIERUNGSKOSTEN BEI IMMOBILIEN UND RENOVIERUNGEN

Ein wirkliches Weihnachtsgeschenk der EZB ist der Zinsstillstand des Leitzinses, der aktuell bei 4,5 Prozent liegt für Handwerk, Handel, Industrie und Verbraucher nicht. Die relativ hohen Zinsen belasten Unternehmen aller Branchen, die Waren produzieren, lagern müssen. Herstellende Unternehmen werden durch hohe Zinsen bei der Vorfinanzierung ihrer Aufträge stark belastet, wenn sie diese nicht aus dem laufenden Geschäftskapital finanzieren können. Auch bei der Selbstfinanzierung von Aufträgen muss der Zinssatz in der Kalkulation berücksichtigt werden, der für Unternehmensguthaben am Kapitalmarkt erzielbar wäre

Aktuelle Zinsen belasten Unternehmen und Verbraucher

Die Preise für Neuware steigen weiter und damit auch die Inflation. Der Handel bezieht deutlich geringere Mengen aller Artikel für sein Sortiment, was zu höheren Einkaufspreisen bei den Herstellern führt. Dadurch sollen die Lagerkosten für zum Verkauf stehende und nicht abverkaufte Ware gesenkt werden. Moderne Warenwirtschaftssysteme berechnen die richtige Bezugsmenge, um möglichst nahe an die verkaufbare Stückzahl der jeweiligen Artikel heranzukommen, damit Lagerkosten weiter gesenkt werden können. Die Kostensituation für Unternehmen wird auch 2024 nicht günstiger werden, gleichzeitig sind aber Verbraucher nicht bereit, für gewisse Waren mehr als bisher zu bezahlen. Jede Ware hat ihren Preis und wer Verbraucher mit überhöhten Preisen belastet, läuft Gefahr, auf seiner Ware nicht vorhandenem Umsatz bei weiter steigenden Kosten sitzen zu bleiben. Die Aufgabe des Unternehmens droht.

Politik Entscheidungen nicht hilfreich

Die neuerlichen Entscheidungen der regierenden Parteien, wie das Haushaltsloch von mindestens 17 Milliarden Euro für 2024 zu stopfen ist, belastet Unternehmen und Verbraucher finanziell zusätzlich und lässt die Inflation eher steigen als sinken. Durch die höheren Kostenbelastungen für Verbraucher sinkt die Kaufkraft weiter. Die Umsätze bei Dienstleistungen, Handel und Handwerk gehen weiter zurück und damit auch die Erträge sowie das Steueraufkommen für Bund, Länder und Kommunen. Weitere Kostenbelastungen für alle Branchen und Verbraucher sind nicht vertretbar, führen zu einem Kollaps der Wirtschaft, was ja nicht im Sinne der Politik sein kann.

Banken müssen sich bewegen

Banken sind jetzt in der Pflicht, müssen ihre Margen bei Zinsen für Unternehmen und Verbraucher überdenken im Einzelfall bei einer Kredit- oder Finanzierungsanfrage neu berechnen. Die bisherigen Zinssätze in der jetzigen wirtschaftlichen Situation sind nicht mehr durchsetzbar. Banken bekommen, wenn sie Geld bei der EZB in Frankfurt parken, von dieser 4,0 Prozent Zinsen dafür gutgeschrieben, dann kann es nicht sein, dass produzierende und handelnde Unternehmen mehr als den doppelten Zinssatz bezahlen, was diese finanziell stark belastet, in ihrer Wirtschaftlichkeit und Existenz bedroht.

Erik Kaminski

STUTTGARTER IMMOBILIEN-BERATER

IMPRESSUM

Herausgeber
Clausner Medien UG
Gutenbergstr. 13, 73760 Ostfildern , Tel. 0711 451 411 88

Anzeigen verantw.
Claus Berger
Gutenbergstr. 13, 73760 Ostfildern , Tel. 0711 451 411 88
Aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.04.2022

Redaktion
Moritz Clausner (V. i. S. d. P.) Redaktionsleiter
Gutenbergstr. 13, 73760 Ostfildern
Tel. 0711 451 411 88, E-Mail: moritz-clausner@t-online.de

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen, erstellte Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und elektronische, digitale Verwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind ausschließlich die Inserenten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Redaktion und Fotos
Die Urheberrechte der Artikel und Fotos liegen ausschließlich beim Herausgeber.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos, diese werden nur auf Verlangen und mit frankiertem Rückumschlag zurückgesandt.

Die Inhalte und Aussagen der jeweiligen Verfasser der Artikel decken sich nicht zwangsläufig mit der Auffassung der Redaktion und Herausgeber.

Bildnachweis: z.T. Adobe Stock, iStock, shutterstock, pexels, Pixabay

Zustellung an bevorzugte Adressen von Stuttgart und Region.

Immobilien-Rente: eine gute Alternative

VERKAUF VON IMMOBILIE BEI LEBENSLANGEM WOHNRECHT MIT ZUSATZRENTE

Das Leben eines Menschen kann lang sein, und es verläuft nicht immer nach Plan, weshalb mehrfach Korrekturen an der sich ständig ändernden Lebenssituation vorgenommen werden müssen. In jungen Jahren ist das Ziel, schnellstens eine Immobilie zu erwerben, um die Miete in die eigene Wohnung zu investieren. Im Alter nach einem erfüllten Arbeitsleben steht der Wunsch an, keine Miete mehr zahlen zu müssen, um sich aufgesparte Wünsche im letzten Lebensabschnitt erfüllen zu können. Nicht wenige Eigentümer einer Immobilie stellen im fortgeschrittenen Alter fest, sie sind Papier-Millionäre in Form von Beton-Gold, verfügen nicht über ausreichend finanzielle Mittel, um sich ein weiteres Leben so leisten zu können, wie sie es sich einmal vorgestellt haben, und Kinder, Erben sind keine vorhanden, die die Immobilie einmal erben könnten. Was also tun mit einer Immobilie, von der man nicht abbeißen kann? Immobilien-Verrentung: eine gute Alternative.

Verschiedene Anbieter

Die Immobilien-Rente rückt als eine mögliche Alternative immer mehr in den Fokus. Verschiedene bundesweite Anbieter sind bereit, die eigene Immobilie, ganz oder teilweise zum Verkehrswert, nicht zum Marktwert, zu kaufen, einen Teil des Kaufpreises sofort auszuzahlen, ein Wohn- oder Nießbrauchrecht in der ehemaligen eigenen Wohnung zu gewähren und eine lebenslange monatliche Rente zu bezahlen.

Angebote vergleichen, prüfen

Verschiedene Angebote bieten verschiedene Möglichkeiten, die von möglichen Interessenten, die ihr Haus oder eine Eigentumswohnung verkaufen wollen, geprüft werden sollten. Nicht alle Angebote sind für Verkäufer ihrer Immobilie vorteilhaft, die Unterschiede sind mitunter erheblich und können echt ins Geld gehen. Bei der Bewertung, der anteiligen Auszahlung, dem Mietanteil und der berechneten monatlichen Rente sind die größten Unterschiede festzustellen.

Geld nicht in Versicherung anlegen

Nicht wenige Anbieter von Immobilien-Verrentungen bieten an, die auszuzahlende Kaufsumme sofort in eine Zusatzversicherung zu investieren, um die monatliche Rente zu erhöhen. Davon ist dringend abzuraten! Bei diesen Angeboten verdienen nur der Vermittler der Versicherung und die Versicherung selbst. Die Versicherung spekuliert bereits vom ersten Tag des Versicherungsvertrages nur auf das schnelle Ableben des Versicherungsnehmers, um keine monatliche Rentenauszahlung mehr vornehmen zu müssen. Der anteilige Verkaufserlös sollte auf einem Tageskonto mit sofortiger Verfügbarkeit angelegt werden. Die monatliche Immobilien-Rente kommt auf das Girokonto, auf dem auch die Alters- und Betriebsrente sowie andere Zahlungsaus- und -eingänge abgewickelt werden. Bei zu vielen Konten verliert man schnell die Übersicht. Wer sich im Altersruhestand befindet, möchte ja nicht sein eigener „Finanzmanager" sein und wertvolle Zeit mit der Überprüfung von finanziellen Transaktionen verbringen.

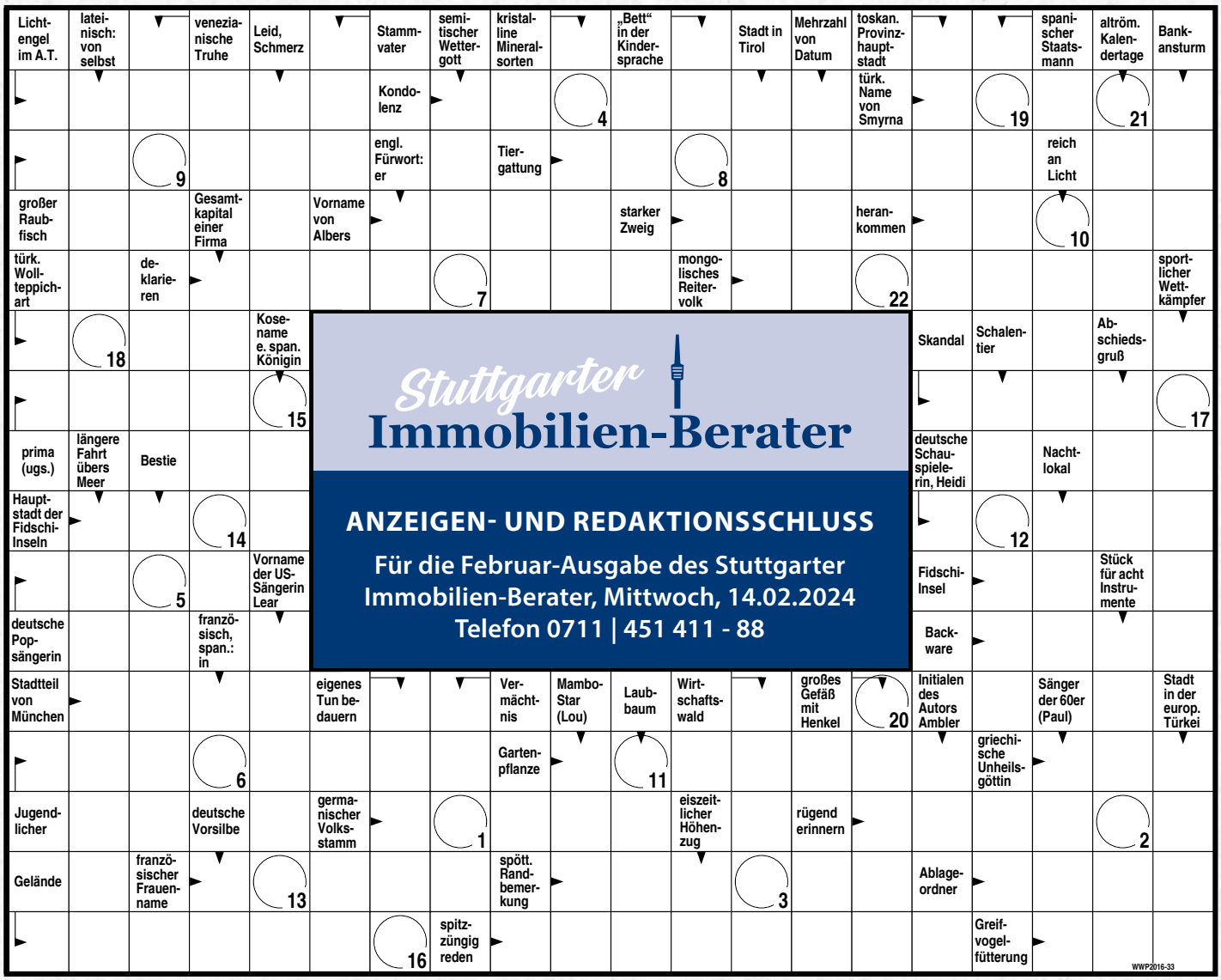
Nießbrauch schlägt Wohnrecht

Nießbrauch und Wohnrecht – zwei Begriffe, die es in sich haben. Das Wohnrecht verliert der Verkäufer, sobald er aus der Immobilie selbst auszieht, um seinen Lebensabend zum Beispiel in einem Alten- und Pflegeheim zu verbringen. Die Wohnung ist jetzt leer und kann vom Käufer der Immobilie sofort ohne weitere Abstands- oder Sonderzahlung verwertet werden. Beim notariell beglaubigten Nießbrauch dagegen hat der aus der Wohnung ausgezogene Verkäufer das Recht, seine bisher bewohnte Wohnung selbst weiterzuvermieten, die Miete festzusetzen und die Mieteinnahme für sich zu behalten bis zur Beendigung des Mietvertrages durch sein Ableben. Erst nach dem Ableben des zuletzt überlebenden Verkäufers geht die Verwertung der Wohnung an den Käufer vollständig über. Wohnrecht ist daher keine Alternative zum Nießbrauch.

Lokaler Makler, guter Ansprechpartner

Wer seine Immobilie verkaufen möchte, nicht verkaufen muss, hat Zeit, viel Zeit, kann warten, bis er für sich das richtige, passende Angebot gefunden hat. Neben bundesweiten Immobilien-Verrentern, die teilweise auch im Großraum Stuttgart ansässig sind, können auch lokale Makler der richtige Ansprechpartner sein, die schon über einige Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Immobilien-Verrentung vorzuweisen haben. Wenn sich Verkäufer für kein Verrentungsangebot entscheiden sollten, können sie ihre Immobilie zum möglichen Höchstpreis, Marktpreis über den Makler immer verkaufen und sich mit dem Verkaufserlös aus der Immobilie in eine Senioren-Residenz einkaufen.

Thomas Borchert



Stuttgarter Immobilien-Berater

ANZEIGEN- UND REDAKTIONSSCHLUSS

Für die Februar-Ausgabe des Stuttgarter Immobilien-Berater, Mittwoch, 14.02.2024
Telefon 0711 | 451 411 - 88

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

1. Preis

500,- Euro in bar

2. Preis: 250,- Euro in bar

3. Preis: 100,- Euro in bar

Leser/-innen, die am Stuttgarter Immobilien-Berater-Kreuzworträsel teilnehmen, schreiben die Lösung bitte auf eine ausreichend mit 0,70 € frankierte Postkarte oder stecken auch mehrere Postkarten in einen ebenfalls ausreichend frankierten Umschlag. Es kommen nur richtige Lösungszuschriften in die Gewinnerauswahl, die bis zum 31. Dezember 2023 bei der Redaktion eingegangen sind; es gilt das Datum des Poststempels.

Wir wünschen allen Rätselfreunden viel Glück!

Anschrift für das Lösungswort:

STIB
Kreuzworträtsel
Gutenbergstr. 13
73760 Ostfildern

Mitarbeiter/-innen des »Stuttgarter Immobilien-Berater« und deren Familienangehörigen sowie Partnerunternehmen dürfen an dem Kreuzworträtsel mit Verlosung nicht teilnehmen. Die Gewinner werden durch das Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Gutscheine, die bis zum angegebenen Datum nicht eingelöst worden sind, verfallen ersatzlos. Wir bitten um Verständnis. Bitte schreiben Sie Ihren Absender lesbar; wenn unsere »Glücksfee« Ihren Absender nicht lesen kann, gewinnt jemand mit lesbarem Absender.

Stuttgarter Renovierungs-Berater

BEST SELLER · OBJEKTIVER, NEUTRALER, UNABHÄNGIGER BERATER

Offizieller Renovierungs-Berater für Stuttgart und die Region

WISSENSWERTES FÜR ALLE EIGENTÜMER - KÄUFER - MIETER - VERMIETER

- Kleines Bad wird größer
- Bei neuem Bad auch an später denken
- Planungen jetzt beginnen
- Vollrenovierung kann teuer werden

Ich hatte mich jünger in Erinnerung

Kleines Badezimmer wird größer

MIT DEN RICHTIGEN TIPPS WIRD MEHR AUS DEM BADEZIMMER

Das Badezimmer ist längst nicht mehr einfach nur die funktionale Nasszelle. Wohnlich soll das Bad wirken, mit schicken Armaturen, viel Licht und reichlich Ablagefläche. Diese Ansprüche lassen sich nicht immer mit der Realität vereinbaren – die wenigsten Wohnungen auf dem Markt verfügen über Wellness-Oasen, vom Luxussegment einmal abgesehen. Doch auch wer sich nur ein kleines Bad leisten kann, hat genügend Möglichkeiten, das Beste aus dem Raum herauszuholen – mit diesen Ideen für kleine Badezimmer.

Ein *kleiner Raum kann mit ein paar Tricks größer wirken*. „Besonders wichtig sind großformatige Fliesen, die die Flächen in einem kleinen Badezimmer homogener erscheinen lassen, weil weniger Fugen das Auge stören."

Größere Fliesen strecken den Raum

Für einen Raum mit den Maßen 1,80 Meter mal 1 Meter plant ein Fliesenleger gerne 3 große Fliesen mit dem Maß 1,20 Meter mal 0,60 Meter ein, Hier entstehen nur zwei Fugen und eine optisch sehr ruhige und schöne Fläche.

Ungünstig seien dagegen schmale Fliesenstreifen und Fugen an den Rändern, die dadurch entstehen, dass die Restfläche dort für eine ganze Fliese zu klein ist und nur ein Teilstück angesetzt wird.

Ein Spiegel verdoppelt das Badezimmer

Als weiteren Tipp für optisch mehr Größe dient eine groß dimensionierter Spiegel. Er vermittelt ein Gefühl von Tiefe, da er den Raum quasi verdoppelt. Die Dusche sollte möglichst bodengleich sein und mit einer transparenten Glasabtrennung versehen werden.

Oftmals wird in Bädern auch viel Platz verschenkt. Bei einem Umbau kann mit Hilfe einer Vorwandinstallation vieles anders angeordnet werden. Hier werden Metallkonstruktionen raumhoch oder halbhoch vor eine bestehende Wand gesetzt.

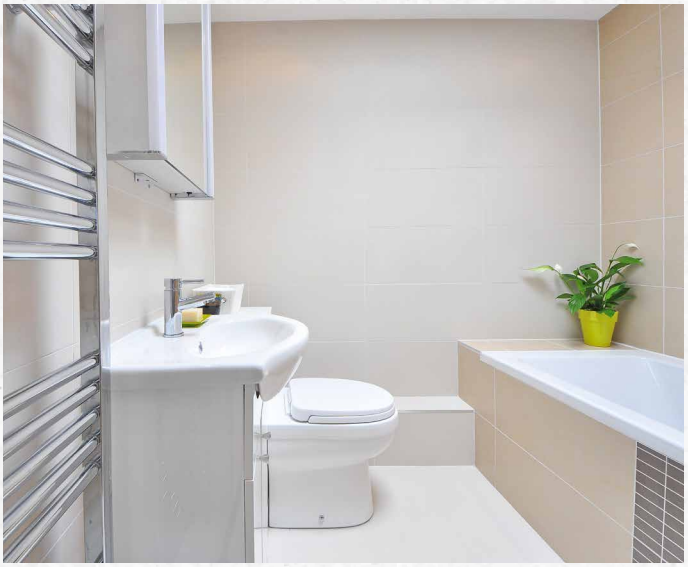
„Statt an der Wand entlang zu planen, kann eine in den Raum gezogene T-förmige Wand vor dem Kopf den Waschtisch beherbergen, während man in den dahinter entstehenden zwei Bereichen Dusche und WC unterbringt. Ein Beispiel. Für so eine Aufteilung muss der Raum allerdings möglichst quadratisch sein.

ANZEIGE

- Fliesen
- Mosaik
- Naturstein
- Altbausanierung
- Balkonsanierung
- Reparaturservice

Stelzer Fliesen

Stelzer Fliesen GmbH • Breitscheidstr. 73 • 70176 Stuttgart
Tel. 0711/62 45 38 • www.fliesen-stelzer.de



Kleines Bad wird größer

Jeden Hohlraum nutzen

Handtücher, Kosmetika und das Duschzeug: In kleinen Bädern ist Stauraum besonders wichtig. Waschbecken sollten möglichst flächenbündig in die Waschtischplatte integriert werden. Das schafft nicht nur Abstellfläche, sondern nimmt optisch weniger Raum ein als ein Aufsatzbecken. Darüber hinaus lassen sich Vorwände, deren Hohlräume nur teilweise von Technik belegt sind, für flächenbündig integrierte Staufächer nutzen. Bei kleinen kann der Platz unter der Waschtischplatte als Stauraum genutzt werden.

Licht macht das Badezimmer wohnlich

Für die Grundbeleuchtung des Zimmers sollte eine Deckenleuchte sorgen, die das Licht diffus im Raum verteilt dienen. Strahler können zusätzliche Highlights des Bades punktförmig ausleuchten. „So kann man einen Akzent setzen und beispielsweise einen Kunstgegenstand oder eine Nische mit schönen Accessoires plastisch hervorheben." Das sorgt auch in einem kleinen Bad für wohnliche Atmosphäre.

Auf guten Farbwiedergabeindex achten

Für die Auswahl von Spiegelleuchten raten Experten, diese erst zu testen. „Sie sollten unbedingt blendfrei sein, zum Beispiel durch den Einsatz von mattiertem Glas." Ebenso ist es wichtig darauf zu achten, dass die Leuchtmittel einen guten Farbwiedergabeindex haben. Dieser wird mit der Abkürzung Ra oder im Englischen CRI ausgedrückt. Der Wert sollte über 80 sein, „um dem Tageslicht möglichst nahezukommen", Auch LEDs gibt es mittlerweile mit einem Wert zwischen 80 und 90.

Duschkabine, Rollo oder Vorhang – welcher Spritzschutz besser funktioniert

Badezimmer optisch nicht überfrachten

Entscheidend für die gelungene Inszenierung des Traumbades ist die Dosierung der Highlights. „Man sollte den Raum keinesfalls überfrachten, sondern eher kleine Akzente setzen. Das kann eine schön tapezierte Wand oder ein Mosaik sein. Alle anderen Flächen sollten optisch beruhigt werden. Auch das Licht spiele eine große Rolle. Eine indirekte Spiegel- oder Deckenbeleuchtung hinter einer Schattenfuge, schafft ein stimmungsvolles und schönes Licht.

Sabrina Mayerhofer

Bad Neugestaltung

HEUTE SCHON AN SPÄTER DENKEN

Möglichkeiten und Wünsche

Die Bäder in Altbauwohnungen von Bestandsimmobilien, besonders in den alten Innenstadtteilen von Städten wie Stuttgart, Böblingen, Esslingen, Ludwigsburg, sind eigentlich nur zwangsgeduldet, erfüllen den minimalsten Anspruch an ein Bad, weit weg von dem, was sich Mieter heute als Standard vorstellen, wenn sie eine neue Wohnung beziehen. Das Potenzial an renovierungs- und modernisierungsbedürftigen Bädern ist nicht abschätzbar, so groß ist die Zahl der Bäder, die auf eine dringende komplette Modernisierung warten. Die Chance, bei einem Mieterwechsel auch gleich das Bad dem angepassten Zeitgeist durch eine Renovierung, Modernisierung zu unterziehen, verpassen viele Eigentümer, Vermieter. Die schnelle Weitervermietung ohne Mietausfall steht im Vordergrund. Dabei wäre es so einfach, bereits bei der Ankündigung eines Mieterwechsels Kontakt zu einem lokalen erfahrenen Sanitärfachmann aufzunehmen, damit durch die Badmodernisierung kein längerer Leerstand entsteht. Die Badmodernisierung selbst ist gut geplant, mit den verschiedensten beteiligten Handwerkern in maximal fünf Tagen erledigt, wenn die Arbeiten gut koordiniert sind.

Möglichkeiten und Wünsche

Die Möglichkeiten, ein Bad zu modernisieren, neu auszustatten, orientieren sich an den Wünschen der Auftraggeber, seiner zukünftigen Benutzer. Ein Bad für Mieter modernisiert entspricht einer anderen Ausstattung als für Eigentümer einer Immobilie selbst. Die Liste der Möglichkeiten liest sich wie die Extras eines Fahrzeugs der gehobenen Klasse, kein Wunsch muss unerfüllt bleiben, wenn es die Räumlichkeiten in der Größe und die finanziellen Möglichkeiten zulassen.

Vorteile für Vermieter

Die Vorteile einer Badmodernisierung rechnen sich für Vermieter gleich in mehrfacher Hinsicht. Durch die Modernisierung besteht die Möglichkeit, die zukünftige Miete bei der Neuvermietung dem neuen Zustand der Wohnung anzupassen. Das Gebäude in seiner Gesamtheit wird aufgewertet, die Kosten für die Modernisierung mindern die Gesamtmieteinnahmen im Jahr der Modernisierung, sind steuerlich absetzbar, wirken sich so begünstigend aus. Durch die höhere Miete, den Steuervorteil und den Wertanstieg der Immobilie bezahlt sich die Badmodernisierung selbst in den nächsten Jahren, weshalb der Gedanke der Modernisierung viel häufiger beachtet werden sollte, wann immer sich die Gelegenheit bietet.

Moderne Badgestaltung unter dem Dach

Günstige Finanzierungen

Die Gelegenheit ist günstig, Badmodernisierungen zu finanzieren. Bei den aktuell und noch länger andauernden niedrigen Zinsen stellen diese keine finanzielle Belastung dar. Bis zu einem Finanzierungsbetrag von 80.000 € wird die Finanzierung von den meisten Banken und Finanzierern nicht einmal ins Grundbuch eingetragen, wodurch keine Notarkosten für eine eventuelle Grundbuchänderung entstehen.

Andreas Steiner

Sie ärgern sich über Algen und Schmutz an der Fassade?

vorher

nachher

REINIGEN statt STREICHEN

- bis zu 70 % Ersparnis
- ohne Gerüststellung
- zuverlässig und schnell
- umweltfreundliche Produkte
- firmeneigener Hubsteiger
- 5 Jahre Algenfrei-Garantie

Gerne beraten wir sie unverbindlich, eine **Musterfläche** ist **kostenlos**. Profitieren Sie von über 10 Jahren Erfahrung an Fassaden.

BSS FASSADENWÄSCHE

5 Jahre Algenfrei Garantie BSS

BSS Bautenschutz Savignon GmbH
Bodelschwinghweg 7
72622 Nürtingen
Tel: 07022 – 977 4227 · Mobil: 0171 – 7939078
E-Mail: kontakt@bssbw.de
www.bss-fassadenwäsche.de

Allen Leserinnen, Lesern und Kunden der Stuttgarter Berater-Magazine wünschen wir für die kommenden Fest- und Weihnachtsfeiertage alles Gute, Gesundheit, Ruhe, Zufriedenheit und persönliches Wohlergehen.

Bei allen Kunden bedanken wir uns für eine gute, erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir gerne auch 2024 weiter fortsetzen.

Ihre Stuttgarter Berater Magazine

Moritz Clausner
Redaktionsleiter

Stuttgarter Berater-Magazine

Planungen für neues Bad jetzt beginnen

WER RECHTZEITIG DEN BADUMBAU PLANT, KANN IM FRÜHJAHR DAMIT BEGINNEN

Es ist Herbst: Draußen fallen die Blätter, die Tage werden kürzer, es wird kühler und schneller dunkel, die Zeit zuhause wird intensiver genutzt. Schnell kommt der Gedanke auf: „An unserem Bad ist der Zeitgeist völlig vorbeigegangen! In der Zwischenzeit hat sich in Sachen Einrichtung im Haus einiges getan, nur das Bad ist noch aus einer Zeit, an die man überhaupt nicht gerne denkt. Wie alt ist eigentlich unser Bad? Das Haus wurde 1989 gekauft, da war das Bad schon so, wie es jetzt immer noch ist. Da muss was passieren – das Bad in seiner jetzigen Ausführung hat längstens ausgedient! Nach durchschnittlich 15 Jahren wird ein Bad erneuert, nur unser Bad ist noch in seinem Erstzustand und den ändern wir umgehend."

Eine frühzeitige Badplanung ist erforderlich, da Handwerker im Augenblick gut beschäftigt sind und es durch Corona immer noch zu Lieferengpässen und zu Verzögerungen bei der Lieferung von bestimmten Ausstattungsgegenständen – auch für das Bad – kommt. Damit die Umbauzeit eines Bades möglichst kurzfristig erfolgen kann, ist eine möglichst frühe Bestellung der einzelnen Ausstattungsgegenstände und benötigten Verbrauchsmaterialien von allen beteiligten Fachhandwerkern erforderlich, um das neue Bad auch möglichst schnell einweihen zu können.

„Ich hatte unser Bad jünger in Erinnerung."

Die Zeit vergeht. Niemandem ist aufgefallen, dass unser Bad in einem nicht gerade frischen Zustand, in einem eher muffigen Zustand ist, obwohl wir es täglich mehrfach benutzen. Da muss was passieren! Unser Bad müssen wir in Angriff nehmen. Am Sonntag ist Bad-Schausonntag bei zahlreichen Badausstattern in der Region. Lass uns Bäder anschauen, uns inspirieren, unser Bad neu planen und mit einem lokalen Sanitärfachbetrieb umsetzen – der schnellste Weg von der Planung bis zur kompletten Umsetzung: Mit einem Sanitärfachhandwerker, der alles aus einer Hand anbietet, koordiniert und bis zur Übergabe des „neuen" Bades umsetzt. *Hans-Peter Kornelius*

Ihr Fachpartner
für Sanitär und Heizung!

ANDREAS LUTZ AL
Wasser Wärme

70565 Stuttgart · Kupferstraße 25
Telefon (0711) 7 15 61 14 · Telefax (0711) 7 15 54 78
www.al-sanitaer.de

Bei allen Fragen
rund um Sanitär, Heizung und Klima
sind Sie mit uns
auf der sicheren Seite.

Vollrenovierung kann teuer werden

VORSICHT BEI FRANCHISE-BADRENOVIERUNGEN ZUM FESTPREIS

Ein neues Bad, wer träumt nicht davon? Diese Badträume für Kunden zu erfüllen, haben sich findige Franchise-Unternehmer zu eigen gemacht und bieten Badrenovierungen aus einer Hand zum Festpreis an. Die Preisbeispiele beziehen auf eine Vollrenovierung für relativ kleine Bäder von nur 6 m² bei einem Einstiegspreis von 14.990 € bis 22.990 €. Der Badrenovierungspreis von 2.498 € bis 3.831 € je Quadratmeter bezogen auf die Bodenfläche des Bades ist überdurchschnittlich hoch. Die Auswahl für die Ausstattung des neuen Bades wird weitgehend vom Renovierer selbst vorgegeben und bewegt sich im Bereich der normalen Standardausstattung für ein Bad, teilweise von Markenherstellern. Bei Wand- und Bodenfliesen verhält es sich nicht anders als bei der Sanitärausstattung auch: Hier ist die vorgegebene Auswahl an Fliesen und Größen sehr bescheiden und hat nichts mit der erwarteten Auswahl für ein neues Bad zu tun. Berücksichtigt werden muss auch, dass die Wände nur 1,20 m hoch und nicht, wie heute bei einer Badrenovierung oder -erneuerung üblich, raumhoch bis zur Decke gefliest werden. Der angebotene Einstiegspreis steht in einem sehr ungünstigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Eine Badvollrenovierung zum Festpreis aus einer Hand von einem Franchise-Unternehmen, das bundesweit agiert und seinen Firmensitz außerhalb der Region oder im Ausland hat, empfiehlt sich nicht, besonders dann nicht, wenn keine individuelle und persönliche Auswahl für die Ausstattung des neuen Bades vorgenommen werden kann. Der Anspruch an das neue Bad ist heute wesentlich höher als zu Zeiten der Erstausstattung von diesem, da auch die Verweildauer im Bad sowohl von Frauen als auch von Männern länger ist.

Foto: djd/SCHEDEL Bad + Design

Das Systemduschelement mit vierseitigem Gefälle ist der Mittelpunkt des Bades und harmoniert mit der fugenlos verkleideten Modulwand aus Glaslaminat.

DUSCHPLATZ ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN

Komplett-Montagesystem: einbauen, befliesen, fertig

Bei der barrierefreien Gestaltung eines neuen Duschplatzes sollte das Augenmerk auf dem fachgerecht installierten Ablauf liegen. Mit vorgefertigten Komplettbau-Montageelementen ist beispielsweise der Einbau einer Duschrinne sauber und regelgerecht umzusetzen. Das Montagesystem Line Flow von Schedel, ein bodenebenes Duschsystem zur linearen Entwässerung, bietet eine Auswahl von fünf verschiedenen Farbdesigns. Die Edelstahlrinne ist höhenverstellbar und kann an unterschiedliche Belagsstärken zwischen elf und 25 Millimeter angepasst werden. Die Abflussleitung wird im flexiblen Unterbausystem quadroU verlegt. Dieses kann dank der patentierten Stellfüße Bodenunebenheiten problemlos ausgleichen. Unter www.schedel-badinnovation.de gibt es weitere Infos. *djd*

MEHR GLANZ FÜRS BAD

Mit Licht die private Wellnessoase in Szene setzen

Das Badezimmer wird immer mehr zum privaten Home-Spa. Neben Farben und Materialien hat insbesondere die Beleuchtung großen Anteil an der Raumstimmung im Wellnessbad. Dabei kommt es auf den richtigen Mix aus Grundbeleuchtung für Orientierung und Sicherheit, einer gleichmäßigen guten Beleuchtung rund um den Spiegel sowie dekorativem Licht an. Eine beeindruckende Akzentbeleuchtung gelingt zum Beispiel mit leuchtenden Fliesenspiegeln wie den LumiTiles von Paulmann Licht. Sie lassen sich bei Neubau oder Modernisierung installieren und bieten die Möglichkeit, die Lichtfarbe passend zur Stimmung und Tageszeit zu regulieren. Von einer neutralweißen Beleuchtung, die sich fürs Schminken eignet, bis hin zu verschiedenen Farbakzenten. Unter www.paulmann.de gibt es weitere Beleuchtungstipps. *djd*

Foto: djd/Paulmann Licht

Eine individuell angepasste Beleuchtung macht aus dem Bad eine private Wellnessoase.

Stuttgarter Einrichtungs-Berater

OBJEKTIVER, NEUTRALER, UNABHÄNGIGER BERATER · BEST SELLER

Offizieller Einrichtungs-Berater für Stuttgart und die Region

WISSENSWERTES FÜR ALLE DIE SICH ZUHAUSE WOHLFÜHLEN WOLLEN

- Einrichtung soll individuell sein
- Lebensstil spiegelt sich in Einrichtung
- Keine Einrichtung ohne Raumausstatter

Persönlicher Geschmack muss nicht erklärbar sein, sondern ist individuell.

Eine Einrichtung sollte individuell sein

GESCHMACK UND STIL SIND AUSDRUCK EINER PERSÖNLICHEN EINRICHTUNG

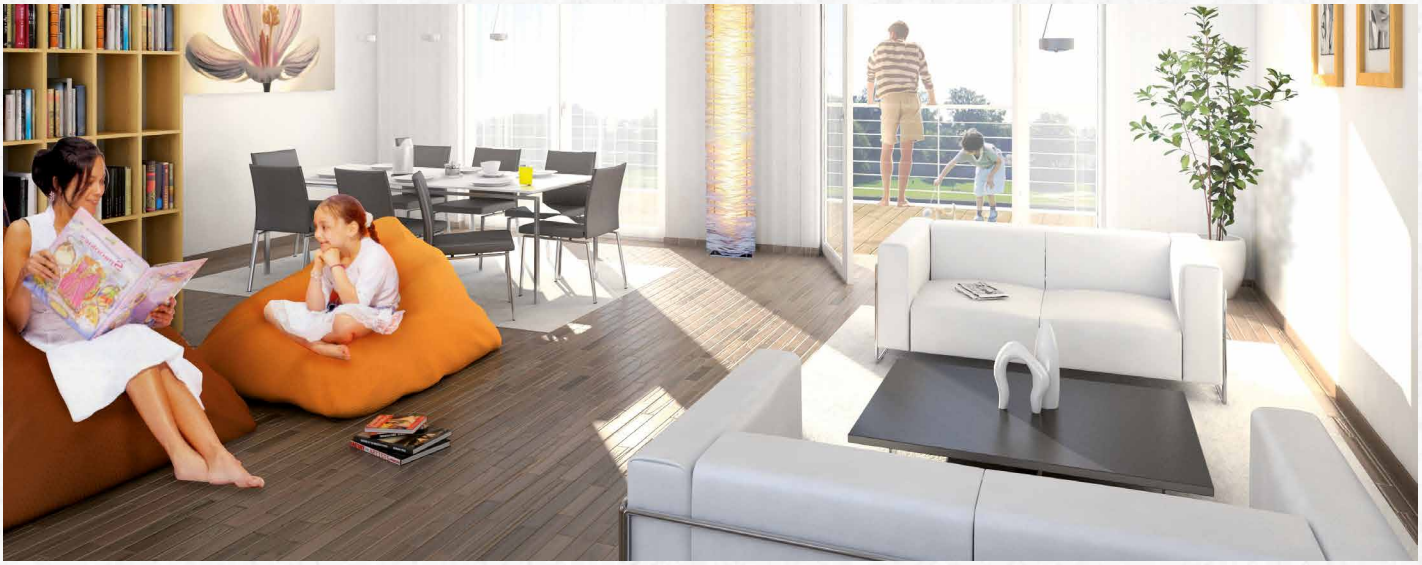
Frauen kennen die Situation häufiger als Männer, wenn sie zu einer Party der besten Freundin eingeladen sind oder zu einer Vernissage gehen: Wie peinlich, ausgerechnet noch ein weiblicher Gast mit demselben Kleid oder dem gleichen Hosenanzug! Wer möchte da nicht im Boden versinken, auch wenn die Situation wieder schnell vergessen und am Ende des Abends sogar erheiternd war?

Bei der Einrichtung der neuen Wohnung, des ersten eigenen Hauses sollte sich mehr Individualität in der Einrichtung der einzelnen Räume wiederfinden, weshalb auf den Besuch in Möbelhäusern, über die sich ein Großteil der Nachbarschaft einrichtet, verzichtet werden sollte.

Die Individualität der Einrichtung kommt über den eigenen Geschmack sowie den Wunsch nach einem ausgeprägten persönlichen Stil zustande. Bewohner einer Wohnung oder eines Hauses wollen und sollen sich mit ihrer Einrichtung identifizieren, wollen sich „heimelig" fühlen. Je besser dies gelingt, desto mehr bilden die neu eingerichteten Räume mit ihren Bewohnern eine Einheit. Wohlfühlcharakter kommt auf. Ein Grund, warum es viele Menschen zu allen möglichen Events und Veranstaltungen oder nur zur Kneipe um die Ecke zieht: Sie fühlen sich zuhause nicht richtig wohl, obwohl sie alles haben, was sie benötigen.

Eine aktive Hilfe bei der Einrichtung einer neuen Wohnung oder eines Hauses können Innenarchitekten, Einrichtungsberater und Raumausstatter sein, die leider viel zu selten bei der Auswahl einer neuen Einrichtung als Berater hinzugezogen werden. Die Kosten für die fachliche Beratung, der Aufwand und Umfang sind vorher verhandelbar und weitaus günstiger als mögliche Einrichtungsfehler. Wer sich individuell einrichten möchte, um ein harmonisches Gesamtbild für sein Zuhause zu erreichen, kommt an professionellen Beratern bei der Auswahl der individuellen Einrichtung nicht vorbei. Beraten und empfehlen ist die Aufgabe von Innenarchitekten, Einrichtungsberatern, die abschließende Entscheidung muss von den zukünftigen Bewohnern selbst kommen. „Wie würden Sie unsere Räume denn einrichten?" Eine sehr gefährliche Frage an Innenarchitekten und Einrichtungsberater in Sachen Einrichtung, denn die Gefahr, dass sich Kunden nach ausgerechnet diesen Vorstellungen dann auch einrichten wollen, ist sehr groß. Besser ist es, die Frage kommt überhaupt nicht auf. Wichtig neben Beratern für die Einrichtung ist, unbedingt einen Plan mit der räumlichen Aufteilung und Bemaßung der einzelnen Räume zum Einrichtungshaus mitzunehmen, damit die Auswahl auch gleich in die Pläne integriert werden kann, um z. B. vorab sehen zu können, dass die Wege zwischen den neuen Möbeln nicht zu schmal sind und sich alle Türen und Schubladen problemlos öffnen lassen, wenn die Schränke an ihrem vorgesehenen Platz stehen. Der Raumausstatter kommt, um die Einrichtung des Raumes mit Lampen, Textilien und verschiedenster Deko zu einer Vollkommenheit zu verbinden, damit der persönliche Stil der Bewohner deutlich sichtbar und der gewünschte Wohlfühlcharakter aufkommt.

Tanja Wolff



Große Räume erlauben eine großzügige Wohnraumgestaltung.

Lebensstil spiegelt sich in Einrichtung

PERSÖNLICHER GESCHMACK – STIL UND LIEBE ZUM DETAIL

Der Geschmack der Menschen ist so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Diese Aussage bestätigt sich täglich. Was für uns cool, toll, super ist, dafür haben andere nicht einmal ein müdes Lächeln übrig. Wir sind mit Martina Klink, einer selbstständigen Einrichtungsberaterin mit über zehnjähriger Berufserfahrung in Stuttgart verabredet und bitten sie, uns für die Leser des Stuttgarter Einrichtungs-Beraters in die Geheimnisse der guten und richtigen Einrichtung einer Wohnung einzuweihen. Sag mir, was für ein Typ du bist, und ich sage dir, wie du eingerichtet bist.

Bei der Einrichtung einer Wohnung stellt sich zunächst einmal die Frage: Handelt es sich um eine bereits eingerichtete Wohnung, die „nur" umgestaltet oder teilweise beziehungsweise völlig neu eingerichtet werden soll? Leben mehrere Personen in der Wohnung oder ist es eine klassische Single-Wohnung?

Die Wohnung – Ort der Entspannung

Abschalten, ausruhen, relaxen, die Seele baumeln lassen, die Ruhe genießen, tun und lassen können, was man will. Alles Ansprüche an eine Wohnung, in der man sich wohlfühlen möchte und soll. Damit dies alles möglich ist, muss die Einrichtung der Wohnung dem Typ und Alter ihrer Bewohner entsprechen.

Eingang hell und freundlich

Bereits im Eingangsbereich, beim Betreten der Wohnung bekommt der Besucher einen ersten Eindruck von dem, was ihn erwartet. In der Regel ist der Flur sehr schmal, viel zu dunkel, da ohne Tageslicht, schlecht beleuchtet und nur mit wenig Liebe zum Detail ausgestattet. „Besuchen Sie sich einmal selbst", rät Martina Klink, „dann werden Sie Ihre ersten Einrichtungsfehler bereits im Eingangsbereich Ihrer Wohnung feststellen."

Kleinigkeiten, die sich ändern lassen

Keine Sorge, die Kleinigkeiten im Wohnungseingangsbereich lassen sich mit wenigen Euro und einigen praktischen Handgriffen schnell selbst korrigieren. Die Wand, auf welche die Besucher zuerst schauen, wird hell leicht abgetönt. Die Raufasertapete muss nicht immer ein „hartes" Weiß haben. Die „Sparfunzel" an der Decke wird durch helle, warm strahlende Wandleuchten mit dekorativen Gläsern neben der Garderobe ausgetauscht. Der Boden sollte strapazierfähig und pflegeleicht sein, da der Flur auch Verbindungsweg zu anderen Räumen ist und häufig nicht nur mit Hausschuhen betreten wird. Kunststoffböden, Laminat oder Fliesen sind Teppichböden daher unbedingt vorzuziehen.

Foto: James DeMers

Eine dunkele Einrichtung drückt den Raum und die Stimmung.

Die häufigsten Einrichtungsfehler

Einer der häufigsten Einrichtungsfehler ist, dass die einzelnen Räume mit Mobiliar regelrecht überladen werden. Weniger ist manchmal mehr. Weshalb auch eine der ersten Fragen der Einrichtungsberaterin an ihre Kunden lautet: „Wovon können Sie sich trennen?" In vollgestellten Räumen kommt weder das einzelne Möbelstück noch die ganze Einrichtung zur Geltung. Der gewünschte gemütliche Wohncharakter, die beruhigende Atmosphäre kann nicht aufkommen. Vielseitigkeit ohne erkennbare Stilrichtung wirkt wie ein „Gemischtwarenladen", ist erdrückend. Für Besucher ist so ein persönlicher Stil der Bewohner nicht erkennbar.

Kleine Räume – helle Farben

Gerade in Altbauwohnungen haben die einzelnen Räume nicht unbedingt die gewünschten Ausmaße, die heute an Wohn- und

Schlafräume als Mindestgröße gestellt werden. Mit einem Wort: Sie sind klein und sehr hoch. Diese Räume sollten daher unbedingt mit Möbeln in heller Holzart, die nicht so massiv wirken, ausgestattet werden. Ein Tisch wirkt mit einer Glasplatte auf einem Holz- oder Metallgestell viel filigraner und erfüllt genauso seinen Zweck wie eine schwere schwarze Tischplatte. Anrichten als Einzelstücke oder erweiterbare Anbaumöbel ersetzen häufig hohe Schränke. Fernseher und Stereoanlagen lassen sich gut darauf unterbringen. Ecksofas sind eine gute Alternative zu Zwei- und Dreisitzer-Sofas, die zu viel Platz benötigen.

Schlafzimmer zweckmäßig einrichten

Die Einrichtung für das Schlafzimmer wird nach anderen Kriterien ausgesucht, da an sie andere Ansprüche gestellt werden. Das Bett (Doppelbett) mit einem verstellbaren Einzel-Lattenrost und einer bequemen geteilten Matratze muss sein. Ein hochklappbarer Bettkasten für Winterbetten oder als zusätzlicher Stauraum ist wünschenswert. Die Schränke in kleineren Räumen mit wenig Stellfläche sollten raumhoch sein oder über einen Aufsatz verfügen. Der Innenteil sollte über eine gute Aufteilung für liegende und hängende Garderobe – entsprechend den eigenen Ansprüchen – verfügen. Schiebetüren, teilweise mit großen Spiegeln versehen, sparen an Durchgangsplatz. Helle Deckenbeleuchtung wählen, da das Schlafzimmer häufig auch als Ankleidezimmer benützt wird! Blickdichte Übergardinen schützen vor neugierigen Blicken.

Großzügige Aufteilung der Einrichtung, wirkt lockerer.

Alte Räume – hohe Fenster

Altbauwohnungen mit hohen Räumen haben auch hohe Fenster, die Tageslicht spenden. Die Fenster sind die Visitenkarte einer Wohnung von außen, sie geben einen ersten Eindruck ab, wer hinter ihnen wohnt. Mehrfach geraffte Vorhänge mit schweren Übergardinen sind out, aber farbig und dekorativ darf der Fensterschmuck durchaus sein. Das Angebot im einschlägigen Fachhandel ist groß, die Möglichkeit, einen zur Einrichtung passenden Stoff zu finden, sicher kein Problem. Einrichtungshäuser und Raumausstatter führen eine große Auswahl.

Vorhang und Wand farblich passend

Nicht alle Wände, aber eine Wand oder auch nur ein Teil einer großen Wand muss nicht im üblichen sterilen Weiß eines Krankenzimmers gestrichen sein. Ein Vorschlag: Gestalten Sie die Fläche farblich leicht abgetönt, passend zum Vorhang. Farbe darf sein – Farbe muss sein.

Weiß ist nicht die einzige Farbe

Als an den Wänden noch bedruckte Tapeten und nicht nur Raufaser klebte, waren die einzelnen Räume wesentlich farbenfroher. Heute, mit dem Einzug des „Selbststreicher-Zeitalters", hat man den Eindruck, es gibt „nur" eine Farbe für den Wohnbereich und die ist Weiß. Weiß, so weit das Auge blickt, und dabei mischen Fachgeschäfte und Baumärkte Abtönfarben nach Farbkarte oder ganz individuellen Wünschen. Also warum immer nur Weiß, wer sich mit seiner Wohnung von der des Nachbarn abheben möchte, sollte Farbe ins Spiel bringen.

Von den Wänden zum Boden

Laminat ist kein Parkettersatz, aber pflegeleichter als ein Teppichboden. Auch modernste Staubsauger mit hoher Saugkraft und Zusatzfilter schaffen es nicht, aus einem Teppichboden auch nur annähernd einen vergleichbar hygienischen Fußboden wie aus einem glatten Boden mit Fliesen oder Laminat zu machen.

Foto: Pixabay

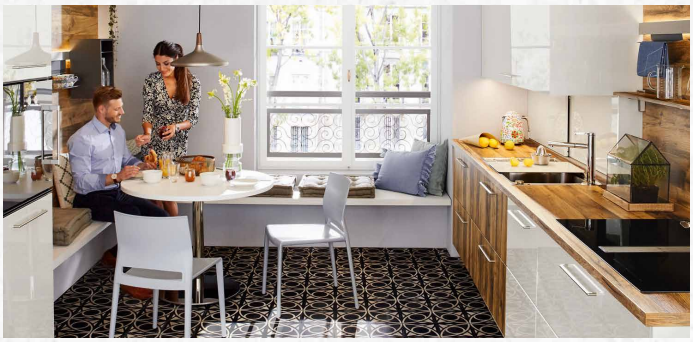
Eigene Wohnideen mit dem Schreiner umsetzen.

Teppiche waschen oder ersetzen

Die Lebensdauer von Teppichen ist begrenzt und stark von ihrer Beanspruchung abhängig. Tipp: Teppiche regelmäßig waschen lassen oder nach fünf Jahren ersetzen. Dies ist zudem eine Möglichkeit, neue Farbakzente am Fußboden zu setzen.

Arbeitsraum mit einplanen

Jeder Mensch braucht auch einen Raum oder mindestens eine Ecke in der Wohnung, wohin er sich zurückziehen kann. An die Einrichtung dieses Raumes wird nicht der gleiche hohe Maßstab gestellt wie bei den anderen Wohnräumen. Hier darf es ausgesprochen praktisch zugehen. Eine Arbeitsplatte in eine Regalwand, bestehend aus Wandschienen mit verstellbaren Regalböden, integriert, erfüllt neben einer guten Beleuchtung alle erforderlichen Ansprüche. Ein „Arbeitsplatz" kann auch am Ende eines langen Flures eingerichtet werden.



Den persönlichen Stil umsetzen, warum nicht.

Frauen richten sich anders ein als Männer

„Frauen unterscheiden sich von Männern nicht nur bei der Anzahl der Schuhe, sondern auch bei der Einrichtung der Wohnung." Frauen passen ihre Einrichtung mehr der persönlichen und momentanen Lebenssituation an.

Männer lieben es praktisch – funktionell

Bei Männern, die allein leben, ist die Wohnung nicht selten nach einem eigenen durchdachten System praktisch und funktionell eingerichtet. Hier hat alles seinen Platz, suchen ist pure Zeitverschwendung. Die Gemütlichkeit bleibt dabei nicht selten auf der Strecke.

Petra Baumann

Keine Einrichtung ohne Raumausstatter

RAUMAUSSTATTER SIND SPEZIALISTEN MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN BIS INS DETAIL

Raumausstatter sind Handwerker mit fachlicher Erfahrung in mehreren Gewerken, welche die gestalterischen Möglichkeiten eines Hauses, einer Wohnung oder nur eines Raumes mit ihren Ideen und ihrer Kreativität bis ins Detail für ein gemütliches Zuhause verbinden.

Keine Frage, es ist sofort sichtbar, wenn bei der Gestaltung und Inneneinrichtung der einzelnen Räume oder einer Wohnung ein Raumausstatter beratend bzw. handwerklich tätig war. Das Ergebnis ist in seiner Gesamtheit abzulesen: Es ist harmonierend, stimmig vom Fußboden über die Wände, Fensterdekorationen bis hin zur Decke. Nicht zu vergessen die Einrichtung mit passenden Accessoires, die zur Umgebung des neugeschaffenen Raumes passen müssen.

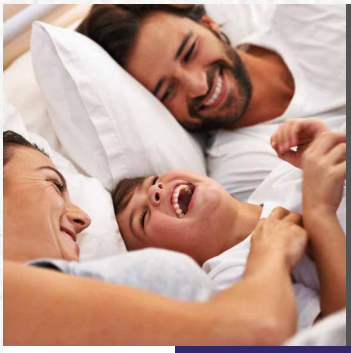
Bei all den Gestaltungsmöglichkeiten darf der Geschmack der Bewohner und der Nutzungszweck des Raumes nicht unberücksichtigt bleiben. Gleichzeitig muss sich jeder neugestaltete Raum mit seinem eigenen Stil in das Gesamterscheinungsbild der Wohnung, des Hauses einfügen, um ein Ergebnis zu erreichen, mit dem sich die Bewohner über Jahre identifizieren können.

Der Weg zu einem gemütlichen Zuhause führt über den Raumausstatter. Ein weiterer Vorteil, der für die Beauftragung eines Raumausstatters bei der Neu- oder Umgestaltung einer Wohnung, eines Hauses spricht: Er ist ein ausgebildeter Fachhandwerker, der in mehreren Gewerken über das erforderliche Fachwissen verfügt. Dadurch, dass er viele erforderliche Arbeiten selbst ausführt, kann er seine Tätigkeit besser organisieren und muss nicht auf andere Handwerker Rücksicht nehmen, was sich auch in der kürzeren Gestaltungszeit der Räume und damit auch kostensparend bemerkbar macht.

Geschmäcker sind verschieden und wie verschieden diese sein können, sieht man an der Anzahl der Bewohner einer Wohnung. Je mehr Erwachsene und Kinder in einer Wohnung leben, desto schwieriger ist es, einen richtigen Stil der Wohnung in Einrichtung, Farbgebung und verwendeten Materialien bis hin zur Deko zu erkennen. Nicht ohne Grund sagen Eltern häufig: Wenn die Kinder einmal aus dem Haus sind, richten wir uns neu ein, holen alles Versäumte nach und schaffen uns ein neues Zuhause, wie wir es uns schon immer gewünscht haben – mit Hilfe eines Raumausstatters.

Tanja Wolff

ANZEIGE



IHRE *persönlichen* WOHN-TRÄUME

Auf Basis Ihrer Persönlichkeit, Wünsche und Vorstellungen und mit Blick auf die neuesten Trends schaffen wir für Sie persönliche, hochwertig gestaltete Wohlfühlräume.

· Fertigparkett
· Massivparkett
· Teppichboden
· Kork
· Linoleum
· Vinylboden
· Gardinen
· Vorhang-schienen und -stangen
· Polsterstoffe
· Markisen
· Plissee
· Jalousien

raumdesign REBSTOCK
RAUMAUSSTATTER- UND PARKETTLEGER-MEISTERBETRIEB

Rebstock GmbH
Maybachstraße 6 · 71254 Ditzingen · Tel. 07156 - 95580
info@rebstock-gmbh.de · www.rebstock-gmbh.de

BEI UNS GIBTS DIE KÜCHE DAZU.

Großes Essen kommt von großen Köchen. Von ihrer Virtuosität, ihrem Organisationstalent und ihren Helfern: Dem eingespielten Team, den zu verarbeitenden Produkten und dem kompromisslos professionellen Equipment. Damit das auch zuhause stimmt, sind wir Ihre Helfer.
Herzlich willkommen im innovativsten Küchen- und Einrichtungshaus Deutschlands.

Uhl Schöner Leben
CITY OF INNOVATIVE LIVING
Schwieberdinger Str. 74
Am urbanharbor
71636 Ludwigsburg

Tel. 07141 48 87 68-0
info@uhl-schoener-leben.de
www.uhl-schoener-leben.de

Uhl
SCHÖNER LEBEN

CITY OF
INNOVATIVE
LIVING

Stuttgarter Berater-Magazine

OBJEKTIVER, NEUTRALER, UNABHÄNGIGER BERATER · BEST SELLER

www.stib-cm.de

Stuttgarter Berater-Magazine
Interessante Themen rund um die Immobilie

www.stib-cm.de